

Häufigkeit von Retentionsflutungen

Mitteilung des Umweltministeriums vom 28.2.2018 zum IRP

„Mit den Poldern Rheinschanzinsel, Altenheim, dem Kulturwehr Kehl/Straßburg und dem Polder Söllingen/Greffern sind bereits vier der dreizehn Rückhalteräume des IRP (in BW) einsatzbereit.

Diese stellen mit zusammen knapp 73 Millionen Kubikmeter rund 44 Prozent des insgesamt zu erstellenden Rückhaltevolumens zur Verfügung.

Unterhalb der Staustufe Iffezheim kann damit im Zusammenspiel mit den Rückhaltemaßnahmen in Frankreich bereits heute der Schutz vor einem Hochwasser sichergestellt werden, wie es statistisch alle rund 120 Jahre vorkommt.“

Fazit:

Die Rückhalteräume, die noch nicht betriebsbereit sind, werden nur für Hochwasser, die seltener als alle rund 120 Jahre auftreten, benötigt. Dazu gehören z.B. auch die Rückhalteräume Burkheim/Breisach, Bellenkopf/Rappenwört und Elisabethenwört.

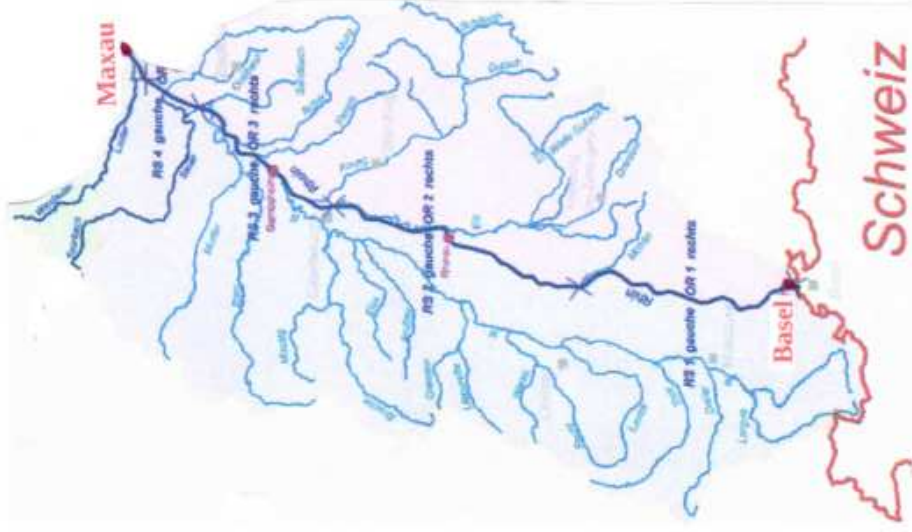
Diese Rückhalteräume müssen also seltener als alle 120 Jahre in Retention gehen.

Frage:

Sind ökologische Flutungen zur Minimierung von Eingriffen erforderlich, wenn der Retentionsfall so selten eintritt ?

Häufigkeit von Retentionsflutungen im Polder Bellenkopf/Rappenwört

Einzugsgebiet des Oberrheins zwischen Basel und Maxau



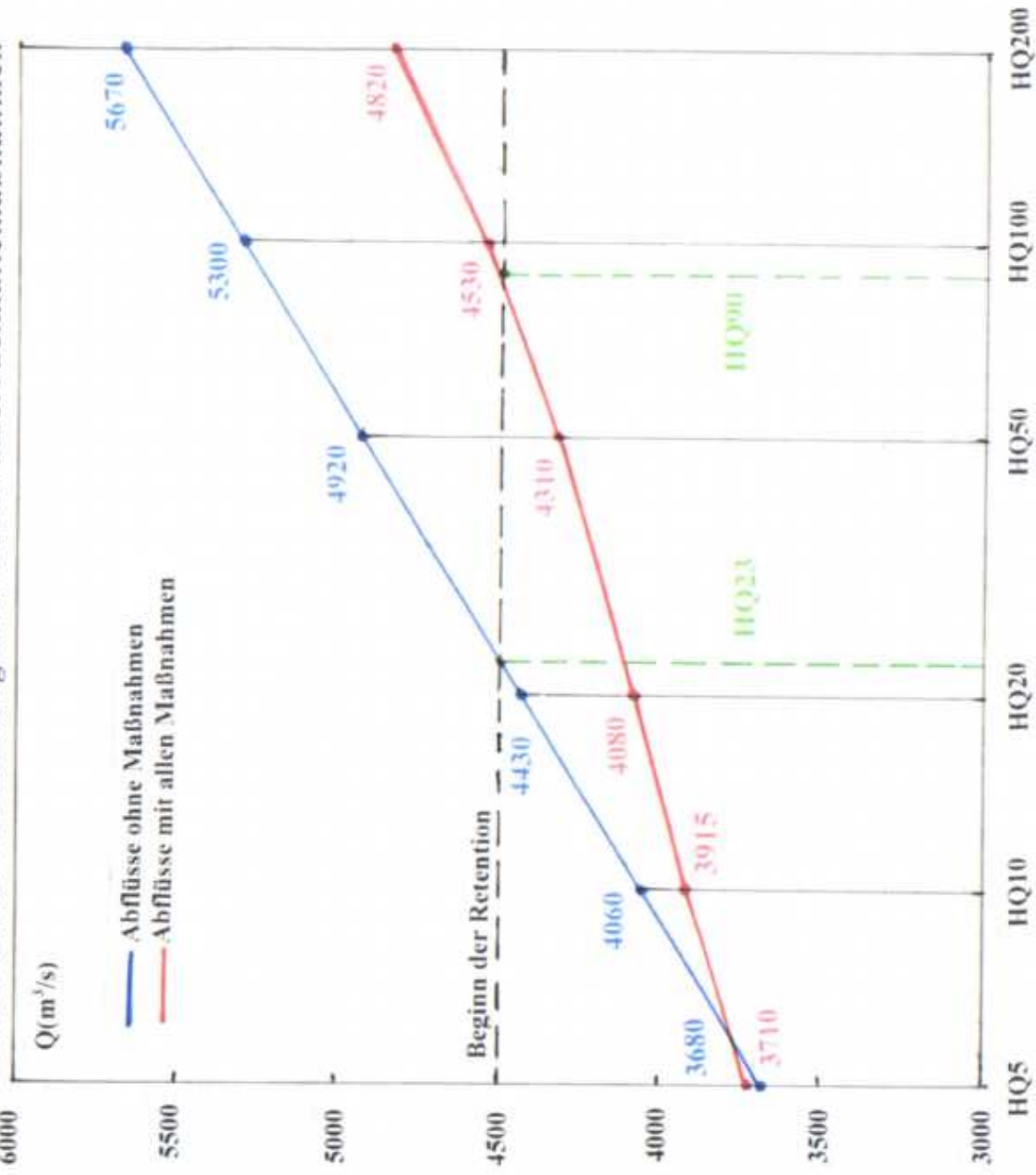
Betrachtung:

- Heutiger Ausbauzustand des Oberrheins zwischen Basel und Maxau mit den vorhandenen Rückhalteräumen aber ohne den Polder Bellenkopf/Rappenwört
- Alle historischen Hochwasserereignisse der letzten 135 Jahre (seit 1883) mit den zugehörigen Zuflüssen in den Oberrhein wiederholen sich

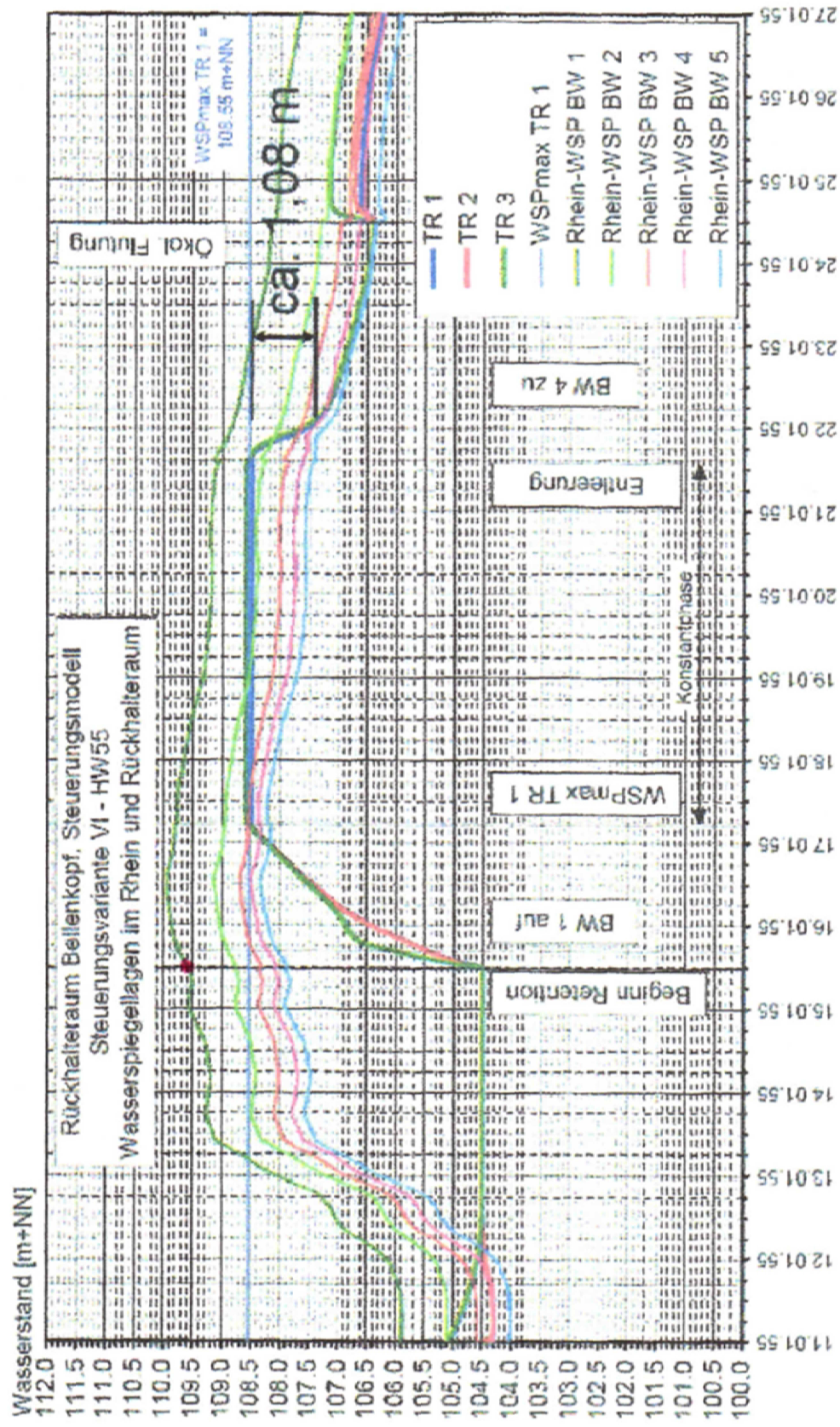
Frage:

Wie oft wird in diesen 135 Jahren am Pegel Maxau ein Abfluss von **4500 m³/s** überschritten ?

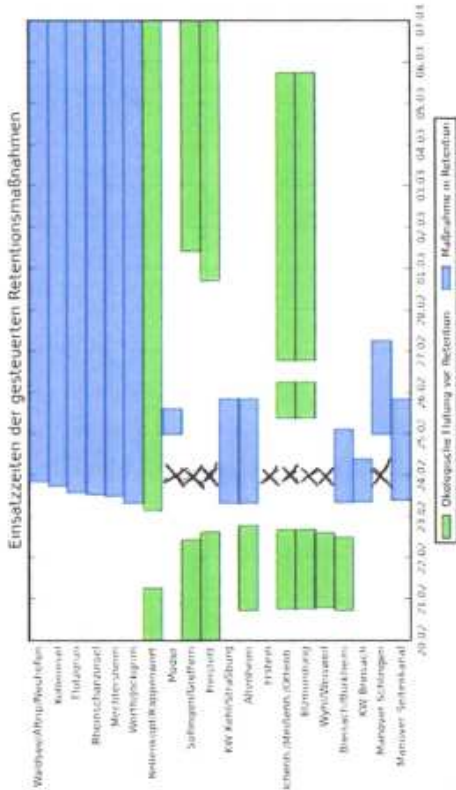
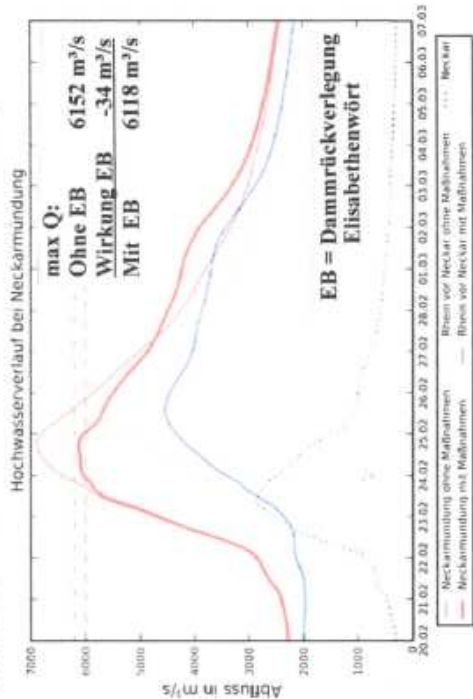
IKSR: Veränderung der Jährlichkeiten der Hochwasser am Pegel Maxau durch Realisierung aller Hochwasserrückhaltemaßnahmen



Steuerungsvariante HW55



220-jähriges Modellhochwasser, 1970_02
Modellhochwasser mit dem höchsten Scheitelabfluss max Q



X Polder ist nicht in Retention